

Jeder ein Meister seines Faches und Beherrscher der modernen Technik

4. Die Genossen im Ministerium für Land- und Forstwirtschaft und in den örtlichen Organen der Staatsmacht haben mit Unterstützung der Parteiorganisationen *umfassende Maßnahmen zur Erhöhung der fachlichen Kenntnisse aller Mitglieder der EP Q und Landarbeiter der VEQ einzuleiten*. Das Schwergewicht ist dabei auf die Vermittlung technischer Kenntnisse zu legen mit dem Ziel, daß *jedes Mitglied und jeder Landarbeiter der VEQ eingehend mit der neuen Technik auf seinem Arbeitsgebiet vertraut gemacht und befähigt wird, diese rationell auszunutzen*. Vorrangig muß weiterhin die Qualifizierung aller in der Vieh Wirtschaft Beschäftigten organisiert werden.

Von erstrangiger Bedeutung ist dabei die Weiterbildung der Frauen und Jugendlichen für die Tätigkeit in der Viehwirtschaft. Es ist anzustreben, daß in den nächsten Jahren ein großer Teil der Werktätigen in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben das Ziel einer abgeschlossenen Berufsbildung erreicht, sich Kenntnisse in einem zweiten Beruf aneignet beziehungsweise sich zu Meistern qualifiziert. Mit den Landarbeitern in den VEG und den Genossenschaftsbauern in den LPG sollte abgesprochen werden, wie sie eine höhere Qualifikation zur Erfüllung ihrer Aufgaben erreichen können.

Die Räte der Kreise haben ein organisiertes System der Qualifizierung der Werktätigen in der Landwirtschaft einzurichten, dessen Kern die Dorfakademien sind und weiterhin die Winterschulen, Konsultationspunkte, Schulen fortschrittlicher Arbeitserfahrungen usw. umfassen. *Die Arbeit der Dorfakademie ist so zu gestalten, daß sie durch die Vermittlung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und fortschrittlichen Produktionserfahrungen unmittelbar zur schnellen Steigerung der Marktproduktion beiträgt.*

Das Zentralkomitee unterstreicht mit allem Nachdruck, daß die Räte der Kreise und Bezirke für die Kaderausbildung und Erwachsenenqualifizierung voll verantwortlich sind. Durch die Staatliche Plankommission ist in Zusammenarbeit mit den Ministerien für Land- und Forstwirtschaft und Volksbildung und dem Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen ein exakter Kaderbedarfs- und Entwicklungsplan für die Landwirtschaft auszuarbeiten und dem Ministerrat vorzulegen. Dabei ist besonders die Erweiterung der Ausbildung von mittleren technischen und agronomischen Kadern zu berücksichtigen. Die staatlichen Organe haben die volle Erfüllung des Planes der Lehrlingsausbildung und der Hoch- und Fachschulausbildung für die Landwirtschaft zu gewährleisten.